

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

FAKULTÄT FÜR MEDIZIN  
Fachschafftsrat Medizin

Fachschafftsrat Medizin

Gebäude MA 0/301

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

## Pressemitteilung

Fon +49 (0)234 32-23950

Fax +49 (0)234 32-14013

fsmed@rub.de

www.fsmed.rub.de

27. April 2022

### **Einigung im „Kopftuchstreit“: Mitarbeiterinnen am Universitätsklinikum Marien Hospital Herne dürfen künftig im Dienst ein Kopftuch tragen**

Bochum, 27. April 2022

In der mittlerweile seit fast einem Jahr fortlaufenden Diskussion zwischen uns, dem Fachschafftsrat (FSR) Medizin der Ruhr-Universität Bochum (RUB), und dem Krankenhausträger St. Elisabeth Gruppe GmbH - Katholische Kliniken Rhein-Ruhr (SEG) konnte am Montag, den 25.04.2022 eine Einigung im Sinne kopftuchtragender Mitarbeiterinnen erzielt werden.

Studierende und Alumni der RUB hatten ursprünglich ab Mai 2021 uns als FSR darüber in Kenntnis gesetzt, dass kopftuchtragende Bewerberinnen an unserem Universitätsklinikum Marien Hospital Herne, dessen Träger die SEG ist, pauschal nicht angestellt wurden. Wir sahen darin eine klare Diskriminierung eines Teils unserer KommilitonInnen.

Zur Einigung kamen wir nach ersten Gesprächsversuchen im Fakultätsrat, einem Brief vom FSR an die Geschäftsleitung der SEG im Juli 2021, einer großen Gesprächsrunde im Marien Hospital Herne im Oktober 2021 sowie einem erneuten Brief vom FSR, diesmal an alle Chefärzte der SEG, im Februar 2022 und schließlich einem erneuten Gespräch am vergangenen Montag zwischen VertreterInnen der SEG, der Medizinischen Fakultät und des FSR. In diesem letzten Gespräch konnten wir schließlich mit der Geschäftsführung der SEG zum Konsens kommen, dass eine Einstellung von Mitarbeiterinnen mit Kopftuch den Werten einer modernen, weltoffenen Universitätsklinik entspricht.

Am gestrigen Dienstag, den 26.04.2022 verkündete die Geschäftsführung der SEG in einem Schreiben an unser Dekanat:

*„unter Bezugnahme auf das erfreuliche Gespräch des gestrigen Tages, können wir Ihnen mitteilen, dass zukünftig Mitarbeiterinnen des muslimischen Glaubens ein weißes, viereckiges Tuch mit dem Logo der St. Elisabeth Gruppe im Dienst tragen dürfen.“*

Prof. Dr. Andrea Tannapfel, Dekanin der Medizinischen Fakultät, reagierte erfreut und anerkennend auf die gefundene Einigung:

*„Das Ruhrgebiet lebt vom Konsens – Danke an unsere Studierenden und die Krankenhäuser!“*

Auch das Rektorat der RUB zeigte sich heute zufrieden mit der erzielten Einigung. Rektor Prof. Dr. Martin Paul und Prorektorin für Diversität, Prof. Dr. Isolde Karle:

*„Wir freuen uns sehr, dass eine Lösung im Konsens gefunden wurde, die zu den Werten der Ruhr-Universität Bochum wie Diversität, Toleranz und kulturelle Sensibilität passt.“*

Die nun gefundene Einigung bietet kopftuchtragenden Musliminnen die Möglichkeit einer Anstellung und universitären Karriere an der SEG. Damit erhalten diese Menschen wichtige neue Karriereperspektiven.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den respektvollen und zielorientierten Umgang miteinander in allen Phasen dieses Konflikts und der Lösungsfindung. Wir sehen uns in unserer ursprünglichen Überzeugung bestätigt, dass die RUB ein Ort ist, an der Diversität und Inklusion keine Randthemen sind, sondern integraler Bestandteil unserer modernen Universitätsgemeinschaft.

FSR Medizin

Presseanfragen bitte per Mail an [fsm@rub.de](mailto:fsm@rub.de)